

Komplet an Weihnachten

25.12.2017 – St. Georg, Hofen – Leitthema: Was ist Weihnachten?

Begrüßung/Eröffnung

GL Nr. 627,1

Hinführung/Einstieg: Was ist Weihnachten?

Die diesjährige Vorweihnachtszeit war geprägt von der Diskussion über die Ladenöffnung an Heilig Abend. Kontroverse Diskussionen über für und wider, ob an Heilig Abend, einem Sonntag, die Möglichkeit zum Einkauf geben sein muss bzw. sollte. Relativ schnell gaben große Discounter ein klares Statement dazu ab. Manche Ketten ließen ausnahmslos ihre Läden geschlossen. Andere beriefen sich auf die freie Wahl der Einzelhändler vor Ort. Über manche Standorte, wie z. B. in Bahnhöfen wurde ausgiebig verhandelt. Wie zum Beispiel im Bahnhof Nürnberg mit dem Ergebnis, dass nun doch erfreulicherweise das Ladengeschäft am 24. Dezember geschlossen blieb.

Da blieb die Küche wohl bei dem ein oder anderen kalt. Das ein oder andere Last-Minute-Geschenk auf der Strecke und der Glühwein im Supermarktregal stehen. Schöne Bescherung!

Halb so wild: Am 25. und 26. Dezember hat die Bahnhofsfiliale wie gewohnt für Sie geöffnet.

Lied: Zu Bethlehem geboren

GL 239, 1-4

Gewissensforschung

Alle Jahre wieder... vieles ist für uns zur Selbstverständlichkeit geworden – vielleicht auch Weihnachten!? Alle Jahre wieder eben... Es scheint gewohnt, ist einfach da.

Wir genießen halt das Leben! Hinterfragen wir dies doch einfach mal!

- Freue ich mich schon auf den nächsten verkaufsoffenen Sonntag? Aber ich kauf ja nichts, nur ein bisschen bummeln...
- Was mach ich nur nächstes Wochenende? Mal wieder ins Kino, in den Freizeitpark, das Museum, in die neue Therme...?

- Kenn ich das: Am ersten Weihnachtsfeiertag geht es mit der Familie traditionell zum Essen! Aber dieses Jahr woanders hin – schließlich braucht man Abwechslung.
- Von der Weihnachtsfeier mit dem Taxi spätnachts heim. Für mich doch kein Problem!?
- Okay – wenn das so ist bleib ich daheim und schalt den Fernseher ein. Da kommt gleich das „Nachtjournal“.

Stille

Schuldbekentnis

GL Nr. 582,4

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Psalm

GL 664, 1+2

Lied: Jauchzet, ihr Himmel

GL 251, 1-3

Schriftlesung

Joh 1,1-18

Lesung aus dem Evangelium nach Johannes:

Prolog

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Responsorium

GL 665, 1

Lobgesang des Simeon

Sei unser Heil, o Herr, derweil wir wachen, behüte uns, da wir schlafen, auf das wir wachen mit dir Christus und ruhen in Frieden.

Nunc dimittis

GL Nr. 665, 3

Fürbitten

Wir danken Christus, dem Herrn, der (in dieser Nacht) den Frieden Gottes zu uns Menschen gebracht hat, und bitten ihn aus ganzem Herzen:

- Um äußeren und inneren Frieden für unser Vaterland und für alle Völker auf der weiten Erde, lasset zum Herrn uns beten: Herr, erbarme dich...
- Für die Kirche, dass sie durch unser Gebet und unsere Nachfolge im Glauben und in der Zuversicht wächst, lasset zum Herrn uns beten: Herr, erbarme dich...
- Für die Glaubensbrüder in den atheistischen Staaten, die um Christi willen benachteiligt und verfolgt werden, lasset zum Herrn uns beten: Herr, erbarme dich...

- Für alle, die nicht zum Gottesdienst kommen können und mit dem Herzen bei uns sind: die Alten und die Kranken, die Behinderten, die Gefangenen, die Freunde, die unterwegs sind, für alle, die in dieser Stunde Dienst tun, lasset zum Herrn uns beten: Herr, erbarme dich...
- Für unsere Verstorbenen, die uns glaubend und hoffend vorausgegangen sind, lasset zum Herrn uns beten: Herr, erbarme dich...

Denn in dir, Herr Jesus Christus, ist Gottes Liebe sichtbar unter uns erschienen. Durch dich preisen wir den Vater in der Einheit des Heil Geistes in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

Vater unser

Gott, unser Vater. Du bist in Jesus Christus Mensch geworden. Du hast uns zu beten gelehrt. Daher beten wir voll Vertrauen: Vater unser...

Lied: Nun freut euch, ihr Christen

GL 241

Oration

Herr, unser Gott, sende uns in dieser Nacht einen ruhigen Schlaf, damit wir uns von der Mühe des Tages erholen und morgen mit neuer Kraft dir dienen können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen

So behüte uns in dieser Nacht der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Stille Nacht

GL 249

Entlassung

Vielen Dank für Euer Mitbeten, Mitsingen und inspirieren lassen. Wir freuen uns, euch morgen Abend in St. Stephanus wiederzusehen. Bis dahin eine gute Nacht und einen gesegneten zweiten Weihnachtsfeiertag.